

Tag der Kinderhospizarbeit:

- Gegenseitig unterstützen, aufbauen und ermutigen - Bundesweites Projekt „Geschwister für Geschwister“ -

Olpe, 07.02.2019 - Am 10. Februar ist der Tag der Kinderhospizarbeit. An diesem Tag weist der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) bundesweit auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hin, die lebensverkürzend erkrankt sind. Aber auch auf die Situation der Eltern und Geschwister. Denn mit Diagnosestellung einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich die Lebenssituation für alle.

Dem DKHV e.V. ist es wichtig, die Geschwister in ihrer spezifischen Lebenssituation auf ihrem Weg vom Kind, zum Jugendlichen und Erwachsenen individuell zu begleiten und sie als Experten ihres eigenen Lebens anzuerkennen. Der Verein bietet den Geschwistern Foren, in dem sie sich im Sinne der Selbsthilfe gegenseitig austauschen und unterstützen können.

Bundesweit den Austausch von Geschwistern der erkrankten Kinder fördern

Auf eigenen Wunsch der Geschwister wurde das bundesweite Projekt „Geschwister für Geschwister“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel Geschwistern in ganz Deutschland den Kontakt miteinander zu ermöglichen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

„Uns Geschwistern geht es in gewisser Hinsicht ähnlich, wir haben ein Geschwister, das lebensverkürzend erkrankt oder bereits gestorben ist. Andere, die nicht in dieser Situation sind, verstehen unsere Gedanken und Probleme oft nicht oder nicht so gut. Der Austausch mit anderen Geschwistern, die in der gleichen Lebenssituation sind, ist deshalb umso wichtiger,“ so Lisa Schneider (die durch das Projekt in den Austausch mit anderen Geschwistern kam) und Annika Maiwald (eine der Initiatorin des Projektes), deren Geschwister beide gestorben sind.

„Es braucht jemanden, mit dem man sich auf Augenhöhe austauschen kann, der diese Erfahrungen selber kennt, der leichter verstehen kann, weil es ihm genauso geht. Manchmal werden auch Tipps von Menschen benötigt, die gewisse Dinge schon hinter sich haben oder einfach ein offenes Ohr und Verständnis,“ so Annika Maiwald weiter.

Gemeinsam ein großes Geschwisternetzwerk aufbauen

Geschwister im Deutschen Kinderhospizverein haben nun per „Steckbrief“ die Möglichkeit vertraulich über Sandra Schopen, der Ansprechpartnerin für Geschwister im DKHV e.V., untereinander schnell, komfortabel und unkompliziert in Kontakt zu treten. So soll gemeinsam ein großes Geschwisternetzwerk aufgebaut werden. Neue Kontakte werden geknüpft, um sich gegenseitig zu helfen und unterstützen.

„Geschwister bleiben Geschwister - ein Leben lang und über den Tod eines Geschwisters hinaus! Alle, die den Austausch suchen, sollen diesen auch ermöglicht bekommen - unabhängig ihres Alters.“, so Sandra Schopen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/ansprechpartnerin-fuer-geschwister/>

Thema auch auf zentraler Veranstaltung zum Tag der Kinderhospizarbeit in Aachen

Auch auf der zentralen Veranstaltung des Deutschen Kinderhospizvereins zum Tag der Kinderhospizarbeit beteiligen sich Geschwister. Marian Grau, Deutschlands jüngster Reiseblogger und Autor des Buches „Bruderherz: Ich hätte dir so gern die ganze Welt gezeigt“ wird Passagen aus seinem Buch lesen, welches er nach dem Tod seines Bruders Marlon auf einer Reise um die Welt geschrieben hat. Es wurde „eine Geschichte über schwere Verluste, den beeindruckenden Zusammenhalt einer Familie, über Abenteuerlust und darüber, wie wichtig es ist, für sich selbst die Welt zu erobern“.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Armin Laschet finden am 10. Februar 2019 im Krönungssaal im Rathaus Aachen neben der Lesung Informationen zur Kinder- und Jugendhospizarbeit folgende besondere Programmpunkte statt:

- › Verleihung des Deutschen Kinderhospizpreises für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.
- › Ernennung eines neuen Botschafters (unter Teilnahme unserer Botschafterin Jasmin Schwiery sowie unserer Botschafter Jens Nowotny und Ernst August Erbprinz von Hannover).
- › Talkrunde mit Familien und Ehrenamt über die besondere Lebenssituation von Familien, in denen ein Kind/Jugendlicher/junger Erwachsener eine lebensverkürzende Erkrankung hat
- › Musikalischer Rahmen durch den Aachener Gebärdenchor „Hands up“

Moderiert wird die Veranstaltung von Moderatorin und Buchautorin Anne Gesthuysen.

Über den Tag der Kinderhospizarbeit:

Der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ macht jeweils am 10. Februar (erstmalig im Jahre 2006) auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam. Als Zeichen der Verbundenheit sind alle Menschen aufgerufen, die grünen Bänder der Solidarität z. B. an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden.

Betroffene Familien, Initiativen, ambulante und stationäre Kinderhospize machen die Bevölkerung durch Aktionen auf den „Tag der Kinderhospizarbeit“ und die Kinderhospizarbeit in Deutschland aufmerksam.

Die Veranstaltungen rund um den Deutschen Kinderhospiztag im Überblick:

http://bit.ly/aktionen_10_02_2019

(ausführlicher Link: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizarbeit-in-deutschland/tag-der-kinderhospizarbeit/aktionen-zum-10022019/>)

Fotos mit dem Grünen Band unter:

<http://bit.ly/grunesband>

(ausführlicher Link: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizarbeit-in-deutschland/tag-der-kinderhospizarbeit/bildergalerie-das-gruene-band-weltweit/>)

Zum Verein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Er thematisiert die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung.

Der DKHV e.V. ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit über 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der DKHV e.V. mit Sitz in Olpe (NRW) beschäftigt über 100 hauptamtliche und mehr als 1.000 ehrenamtliche Mitarbeitende. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken.

Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Silke Keller
Bruchstraße 10
57462 Olpe

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0177 / 56 27 005
silke.keller@deutscher-kinderhospizverein.de
www.deutscher-kinderhospizverein.de